

Merkblatt für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI)

Werkzeuge der künstlichen Intelligenz (KI) wie DeepL, Chat GPT oder Research Rabbit können inspirierend, informativ und nützlich sein. Die Inhalte werden jedoch von Maschinen generiert, die mit nicht nachvollziehbaren Daten trainiert wurden. KI reflektiert gängige Stereotypen oder veraltete Inhalte. KI spiegelt die Nuancen und Komplexität menschlicher Kommunikation nicht vollständig wider und ist auch nicht in der Lage, ethische Urteile zu fällen.

Aus diesen Gründen sollten Sie KI beim Verfassen Ihrer Abschlussarbeit grundsätzlich mit Bedacht einsetzen, da Sie letztlich für den Inhalt Ihrer Arbeit verantwortlich sind. Diese Richtlinien sollen Ihnen Klarheit verschaffen, wie Sie KI in Ihren schriftlichen Arbeiten verwenden dürfen und wie Sie die Verwendung ausweisen müssen. Falls Sie keine KI verwenden, müssen Sie dies ebenfalls explizit bestätigen.

Wann ist die Verwendung von KI untersagt?

Wir legen Wert auf das eigenständige Verfassen der Arbeit. Das Erstellen und Kopieren von Teilen einer Arbeit, die durch KI generiert wurde, ist nicht erlaubt. Dazu gehören z.B. die Erstellung eines Abstracts, ein Theoriekapitel oder Teilen davon. Sie müssen in der Lage sein, Ihre Aussagen mit Quellen zu belegen und entsprechend für die Richtigkeit und Gültigkeit Ihrer Angaben einzustehen.

Wir legen auch Wert auf eigenständige Analysen und Interpretationen. Die Generierung oder Darstellung von Ergebnissen mittels KI ist nicht zulässig. Dies aufgrund schwerwiegender Bedenken hinsichtlich der Authentizität, Integrität und Validität der generierten Ergebnisse sowie möglicher Verletzungen von Datenrechten und Vertraulichkeitsgarantien. Daten dürfen daher keinesfalls in KI-Tools zu Analysezwecken geladen werden.

Alle zu analysierenden Daten müssen selbst erhoben werden oder von Dritten mit transparenter Dokumentation des Vorgehens erhoben worden sein. Die Generierung von Daten mittels KI entspricht dem Bestand der Datenfälschung und stellt somit ein schwerwiegendes akademisches Vergehen dar, das geahndet wird.

Ausnahmeregelungen in Absprache mit der Betreuungsperson sind möglich, sofern KI selber Gegenstand der Untersuchung ist (z.B. bei einer Forschung darüber, ob KI vorurteilsfreiere Rekrutierungsentscheide fällt als Menschen).

Wann ist die Verwendung von KI erlaubt?

Die Bearbeitung (einschliesslich Übersetzung) Ihrer Arbeit mit Hilfe von KI zur Verbesserung der Sprache und Lesbarkeit ist erlaubt. Dabei ist KI den üblichen Schreibwerkzeugen zur Textkorrektur gleichzusetzen. Dies bedeutet, dass das von Ihnen primär erstellte Material verwendet und überarbeitet wird und keine völlig neuen Inhalte generiert werden. Sie bleiben für die Inhalte verantwortlich und müssen die von KI überarbeiteten Text entsprechend verstehen und überprüfen.

Ausserdem dürfen Sie generative KI-Technologien zur Ideenfindung oder zum Brainstorming einsetzen. Sie dürfen KI auch einsetzen, um Sie bei der Programmierung Ihrer Analysecodes zu unterstützen, z.B. um Fehler in Ihren Codes zu beheben. In all diesen Fällen, müssen Sie jedoch angeben, wie Sie KI eingesetzt haben. Zudem müssen Sie den Einsatz der KI kritisch reflektieren und angeben, was Sie unternommen haben, um allfällige Risiken zu minimieren und die Richtigkeit der übernommenen Angaben zu prüfen.

Wie geben Sie die Verwendung von KI an / Wie bestätigen Sie, dass Sie keine KI verwendet haben?

Die Verwendung von KI-generierten Inhalten ohne Offenlegung stellt einen Verstoss gegen die akademische Integrität dar und kann zu Konsequenzen wegen akademischen Fehlverhaltens führen.

Am Schluss Ihrer Arbeit müssen Sie die Verwendung von KI in einem Anhang nachfolgend dem Literaturverzeichnis deklarieren und bestätigen, dass Sie die Verantwortung für die Inhalte der Arbeit übernehmen. Sie müssen für alle verwendeten KI-Tools angeben:

- Name des Tools/Services,
- Verwendungszweck (inkl. Aufforderung bzw. Prompt, wo sinnvoll),
- Massnahmen zur Überprüfung der durch KI generierten Inhalte.

Wenn Sie keine KI verwendet haben, sollten Sie das ebenfalls angeben. Ein Beispiel finden Sie im Anhang dieses Leitfadens.

Wie finde ich KI-Tools und Services?

Für die Literatursuche empfehlen wir in erster Linie traditionelle Suchmöglichkeiten, z.B. über:

- [Google Scholar](#) – Eine intuitive und zuverlässige Suchmaschine für akademische Literatur
- [Web of Science](#) – Eine Nutzeroberfläche zur Durchsuchung einer interdisziplinären, akademischen Literatur- und Zitationsdatenbanken
- [ZHB Luzern](#) – Bibliotheksverzeichnis der Universität Luzern, die ebenfalls Zugang zu akademischer Literatur liefert.

Über diese Suchhilfen können KI-Tools und Services je für unterschiedliche Verwendungszwecke gesucht werden:

- <https://aitoolsdirectory.com/>
- <https://www.futuretools.io/>

Haben Sie noch offene Fragen?

Bei Unsicherheiten oder offenen Fragen zum Umgang mit KI, nehmen Sie bitte mit Ihrer Betreuungsperson Kontakt auf.

Anhang: Deklaration der Verwendung Künstlicher Intelligenz (KI)

Haben Sie **KI verwendet**, müssen Sie dies **ausweisen** mit Namen der Tools/Services, dem jeweiligen Verwendungszweck und einer Diskussion der Massnahmen zur Prüfung der durch KI generierten Inhalte. **Ein Beispiel** wie Sie KI in der Arbeit erwähnen, könnte folgendermassen sein:

Neben der konventionellen Bibliotheksrecherche verwendete ich ChatGTP, um einen besseren Überblick über das Thema und neue Suchbegriffe für die Literatursuche zu generieren.¹ Dabei wurde vorgeschlagen, dass Drogenmissbrauch auch eine Form der Devianz ist. Mittels Literatursuche über Google Scholar (Suchbegriff «substance abuse» AND «deviance») und entsprechende Konsultation der Forschungsliteratur habe ich gegengeprüft, dass Drogenmissbrauch auch unter das Verständnis von Devianz fällt. Folglich habe ich auch auf Artikel zu Drogenmissbrauch am Arbeitsplatz in meiner Arbeit referenziert.

Bei der Datenanalyse in R Studio, erhielt ich wiederholt eine Fehlermeldung, die ich nicht deuten konnte. Ich nutzte ChatGTP, um zu erfahren, wie ich den Fehler beheben kann.² Es hat sich herausgestellt, dass der Fehler aufgrund fehlender Werte im Datenset aufgetreten ist. Nach Konsultation der originalen Daten, habe ich festgestellt, dass es in der Tat einige Beobachtungen mit fehlenden Werten zu meiner Schlüsselvariable «Devianz» gab. Diese Beobachtungen habe ich entfernt und die listenweise Entfernung im Methodenteil ausgewiesen. Danach liefen meine Codes einwandfrei.

KI-Rechtschreibkorrekturen und Sprachverbesserungen wurden während des gesamten Schreibens dieser Arbeit verwendet (Grammarly, DeepL). Um sicherzustellen, dass die ursprüngliche Bedeutung der Inhalte nicht verändert wurden und die Inhalte Richtigkeit aufweisen, wurde alles sorgfältig gegengelesen und wo nötig korrigiert.

Ich habe KI mit nötiger Sorgfalt und Vorsicht eingesetzt, die Verwendung von KI vollumfänglich ausgewiesen und übernehme die volle Verantwortung für die Inhalte dieser Arbeit.

Aufforderungen

¹ ChatGPT, OpenAI, 9. Sept. 2023. Aufforderung: "Welches Verhalten fällt typischerweise unter Devianz?".

² ChatGPT, OpenAI, 12. Sept. 2023. Aufforderung: "Wie behebe ich den Fehler in eine Regression mit R: Error in { : task 5 failed - "0 (non-NA) cases?".

[Hinweis: Die Angabe erfolgt nach dem Prinzip: Name des Tools, Herausgeber des Tools, Datum des Zugriffs, Benutzeraufforderung (Prompt)]

Falls Sie **keine KI verwendet haben**, können Sie z.B. folgende Formulierung nutzen:

Ich bestätige hiermit, dass ich diese Arbeit ohne jegliche Unterstützung von Künstlicher Intelligenz erstellt habe.